

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 47 (1990)

Heft: 9

Artikel: Bushwalking in Australien : Der Overland-Track in Tasmanien

Autor: Dahinden, Willy

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bushwalking in Australien

Der Overland-Track in Tasmanien

Willy Dahinden, Schweizer Turnlehrer auf Wanderschaft

Was für den Europäer «wandern» heisst, nennt der Neuseeländer «tramping» und der Australier «bushwalking». Der Overland-Track befindet sich im Cradle Mountain-Lake St. Clair Nationalpark im Nordwesten Tasmaniens. Er führt vom Cradle Valley nach Lake St. Clair über eine Distanz von 85 km. Es wird empfohlen, mindestens fünf Tage für diese Wanderung einzusetzen, vor allem, weil viele Abstecher vom Hauptweg auf Berge gemacht werden können. Zudem sollte man mindestens einen Tag für schlechtes Wetter einberechnen.

Für die meisten ist Devonport Ausgangspunkt. Ein Bus fährt durch hügeliges, alpines Gebiet nach Cradle Valley, wo man sich beim Parkaufseher für die Wanderung einschreibt und eine Be-

Tasmanien zeichnet sich durch viele Seen und grosse Nationalparks aus, ein Paradies für den Wanderer. Es gibt wenig Verkehr; man sagt, Tasmanien sei langsamer, gemütlicher als das Festland. Die Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit.

nützungsgebühr von rund zehn Franken bezahlt. Auf einer Schotterstrasse fährt man nachher zum Lake Dove. Hier beginnt das Abenteuer.

Vom Lake Dove hat man eine hervorragende Aussicht auf den Cradle Mountain, der schon von weitem mit seinen zackigen Spitzen die Gegend überragt. Man hat die Qual der Wahl, denn es führen verschiedene Wege zum eigentlichen Overland-Track. Schön sind alle. Man steigt von gut 900 m über Meer auf 1200 m. Bald geniesst man eine hervorragende Aussicht auf die umliegenden Berge und unzähligen Seen. Nach rund zwei Stunden kann der Wanderer einen dieser Abstecher zum Cradle Mountain machen. Bei schönem Wetter ein «Muss»! Der Anstieg ist recht anspruchsvoll. Man klettert über viele Steine, aber die Aussicht von der 1545 m hohen Spitze ist atemberau-



Ein Wallaby, ähnlich wie ein Känguruh, aber kleiner.

bend. Bei guter Sicht sieht man problemlos 100 km weit. Ein eigenartiger Berg ragt da in die Höhe, der Frenchan's. Der Abstieg über lose Steine ist fast schwieriger als der Aufstieg.

Der Weg führt nun über eine Ebene durch Eukalyptuswälder und Gebüsch. Bald kommt die Wasserfalltal-Hütte in Sicht. Sie ist klein, aber gemütlich.

Die Hütten der Strecke entlang sind einfach ausgerüstet. Jeder muss einen eigenen Kocher mitbringen. Empfehlenswert ist auch eine kleine Matratze, denn solche gibt es in den Hütten nicht. Wenn möglich, sollte man auch ein Zelt mittragen, weil die Hütten oft überfüllt sind. Zudem bietet ein Zelt Schutz, wenn man von einem Wetterumschlag überrascht wird. Schneestürme, selbst im Sommer, sind nichts Aussergewöhnliches. Rund alle drei bis vier Stunden erreicht man eine Hütte oder

einen Zeltplatz. Jede Hütte besitzt ein sehr gutes Informationsbrett über Fauna, Geographie oder Gründung des Parkes.

Der Overland-Track führt durch sehr viele alpine Moore, aber auch Regenwälder. Nasse Füsse, nicht nur vom Regen, bekommt also jeder.

Ungefähr in der Mitte des Parkes kann man einen Abstecher zum höchsten Berg Tasmaniens unternehmen, dem 1617 m hohen Mt. Ossa. Auch hier gilt: Besteigung nur bei schönem Wetter. Etwas weiter südöstlich führt der Weg an vier Wasserfällen vorbei. Es lohnt sich, hier einen stündigen Umweg in Kauf zu nehmen und das Mittagessen im Anblick des stiebenden Wassers zu geniessen.

Tiere sieht man in diesem Park sehr oft, vor allem bei Dämmerung: Wo Wombats, Wallabies, Possums, Native Cats oder Tiger Cats, aber auch Vögel wie Papageien und den Pink Robin. Selbst Schlangen gibt es und zwar drei Arten, alle giftig.

Im Süden befindet sich das Du Cane-Gebirge. Viele Wanderer verbringen hier zwei Tage. Sehr schön ist die Wanderung auf die 1471 m hohe Akropolis. Imposante Säulen erinnern an das Gebäude gleichen Namens in Athen. Die Aussicht ist hervorragend. Im Süden sieht man den Lake St. Clair, im Osten das Gebirge des Jupiters mit unzähligen Seen, im Westen das Labyrinth.

Die letzte Nacht verbringen die meisten in der Narcissus-Hütte. Von hier kann man in einem Boot an den Endpunkt der Wanderung gelangen. Wer noch Energie hat, wählt jedoch die Wanderung dem Lake St. Clair entlang.

Cynthia Bay ist das südliche Ende des Parkes. Ein letztes Mal signiert man das Hüttenbuch. Im Auto, Bus oder per Autostopp geht's zurück nach Devonport oder nach Hobart, der Hauptstadt Tasmaniens.

Der Overland-Track ist sicher die populärste Mehrtageswanderung in Tasmanien. Rund 3500 Leute benützen ihn jährlich. Es gibt aber noch viele andere Wandergebiete auf dieser Insel. Für Bushwalker, die der Zivilisation gänzlich entfliehen wollen, ist der Südwest-Nationalpark der richtige Ort.

Wer wandern will, aber trotzdem nicht auf Komfort verzichten kann, für den gibt es seit ein paar Jahren die Möglichkeit einer geführten Overland-

Tasmanien

- Grösse:** 68 330 km², rund 1½mal so gross wie die Schweiz, der kleinste aller australischen Staaten, weniger als ein Prozent der Fläche Australiens.
- Bevölkerung:** 450 000 Einwohner
- Hauptstadt:** Hobart, 165 000 Einwohner
- Lage:** Insel im südöstlichen Teil Australiens, rund 300 km südlich von Melbourne, 41 bis 45° südliche Breite
- Klima:** vier Jahreszeiten, in höheren Lagen kann es jederzeit schneien
- Höchster Berg:** Mt. Ossa, 1617 m über Meer
- Hauptindustrie:** Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Abbau von Rohstoffen (Kupfer, Zink, Eisen)



Blick von der Akropolis über Säulen hinweg auf Eukalyptuswälder.

Track-Tour. Für sechs Tage bezahlt man nahezu 1000 Franken. Essen, Führer und selbst eine Dusche sind da inbegriffen. Laut Parkaufseher ist die Nachfrage sehr klein. Ein richtiger Bush-walker sucht die Einfachheit, so dass er am Ende der Wanderung den Luxus einer Dusche um so mehr geniessen kann. ■

Warum nicht einmal ein Kurs im

Matterhorngebiet

im herrlichen ZERMATT

Das total renovierte Naturfreundehotel an der Gorner-gratbahn, rund 50 Meter höher gelegen als das Dorf Zermatt, bietet 4 Kursräume unterschiedlicher Grösse, 115 Betten in 2er-, 3er- und 4er-Zimmern-, Dusche und WC auf jedem Gang.

Halb- und Vollpension zu sehr günstigen Preisen.

Es eignen sich speziell die Monate Januar, Juni, Oktober, November und Dezember.

Auskunft erteilt das Gerantenehepaar Kölliker
Tel. 028 67 42 15.

Die Ernährung macht noch keinen Champion – aber Champions ernähren sich bewusster.

Der neuste von Nestlé Schweiz ausgearbeitete Schullehrgang ist dem aktuellen Thema

Ernährung und Sport

gewidmet. Die wissenschaftlich fundierten Kursunterlagen setzen die Reihe der bisherigen Ernährungs-Lehrgänge fort und bestehen aus 9 farbig illustrierten Folien für den Hellraumprojektor, 9 Schwarzweisskopien als Vorlagen für Fotokopien sowie aus einem Lehrerheft mit den wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema Ernährung und Sport.

Aus dem Inhalt: Der Energieverbrauch der verschiedenen Sportarten / Belastungsart und die zugehörigen Energiequellen / Einfluss der Ernährung auf die Belastungsdauer / Tagesration für Sportler / Funktion und Aufnahme von Flüssigkeit.

Bestellcoupon

Anzahl: ☐ ☐ Lehrgang Ernährung und Sport
Fr. 45.–

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Nestlé Produkte AG
Abteilung für Ernährung
Postfach 352
1800 Vevey